

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
11. NOVEMBER 1927

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 441 349

KLASSE 70a GRUPPE 2

K 96141 VII/70a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 17. Februar 1927.

Kohler & Schaefer in Pforzheim.

Schreibstift.

Kohler & Schaefer in Pforzheim.

Schreibstift.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 11. Oktober 1925 ab.

Die Erfindung betrifft einen Minenbleistift-
halter. Gemäß der Erfindung besteht die Vor-
schubeinrichtung des Halters aus einer Hülse,
auf welcher die ringförmige Vorschubmutter
5 mittels des Innengewindes der Halteraußen-
hülse hin und her bewegt wird, wobei die Vor-
schubmutter ihre Drehbewegung von dem mit
ihr verlöteten Minenvorschubstift erhält, der
nicht wie seither zentral in der Vorschub-
10 mechanik geführt ist, sondern in einer auf etwa
zwei Drittel ihrer Länge eingepreßten Rinne
am Umfang der Vorschubhülse läuft, am Ende
der Rinne in das Innere der Vorschubhülse
tritt und am unteren Ende der Vorschubhülse
15 zentral geführt heraustritt.

Der Vorteil dieser Bauart besteht darin,
daß die Vorschubstange gleichzeitig als Mit-
nehmer für die Vorschubmutter dient, daß
aber auch zum Mitnehmen der Vorschub-
20 stange nur eine flach angepreßte Nut am Um-
fang der Drehhülse notwendig ist, welche
gleichzeitig zur Längsführung der Vorschub-
stange dient, und daß die Vorschubstange
trotz ihrer exzentrischen Führung in dieser
25 Längsnut vermöge ihrer Biegsamkeit im un-
teren Teil der Drehhülse und der Bleistift-
spitze zentral geführt ist. Es wird dadurch
erreicht, daß zur Herstellung eines solchen
Bleistifthalters nur wenige Teile benötigt wer-
30 den, welche von so einfacher Form sind, daß
sie nur ein kleines Maß von Maschinen- und
Handarbeit erfordern.

In der Zeichnung ist der neue Minenblei-
stifthalter in vier Abbildungen dargestellt.

35 Abb. 1 zeigt den vollständigen Bleistift, die
Außenhülse im Längsschnitt, die Vorschub-
einrichtung in Ansicht. Abb. 2 und 3 zeigen
die Vorschubeinrichtung allein in Ansicht um
90° gegeneinander gedreht. Abb. 4 zeigt in
40 vergrößertem Maßstabe einen Querschnitt
durch die Vorschubeinrichtung.

Der Minenbleistifthalter besteht in bekann-
ter Weise aus der Außenhülse *a*, die vorn
kegelig zuläuft und mit einer eingesetzten
Stahlspitze *b* für die Minenführung versehen
45 ist. Die Außenhülse *a* hat ein Innengewinde *c*,
in welchem sich die Vorschubmutter *d* vor-
und zurückbewegt, wenn sie durch die Vor-
schubeinrichtung gedreht wird. Die Vor-
schubeinrichtung besteht aus der Drehhülse *e*
50 und dem Vorschubstift *f*, der mit der Vor-
schubmutter *d* verlötet ist, die sich im Innen-
gewinde der Halteraußenhülse vorschraubt.

Die Drehhülse *e* besteht aus einem Metall-
rohr, das im oberen Teil seiner Länge etwas
55 enger gehalten ist und auf dieser Länge eine
eingepreßte Längsrille *g* hat, in welcher der
Minenvorschubstift *f* geführt ist, der am Ende
der Rinne durch eine Öffnung *h* am Umfang
der Drehhülse *e* ins Innere der Hülse *e* tritt
60 und am unteren Ende der Drehhülse *e* zentral
geführt heraustritt.

Die Drehhülse *e* ist nach oben durch einen
abschraubbaren Kopf *i* abgeschlossen, ihr
Hohlraum dient zur Aufnahme von Ersatz-
65 minen. Der unten weitere Teil der Dreh-
hülse *e* ist mit Schlitzen *k* versehen und nach
außen federnd ausgebeult, um eine satte Füh-
rung in der Außenhülse *a* zu erzielen.

PATENTANSPRUCH:

70 Schreibstift mit verschiebbarer Mine,
dadurch gekennzeichnet, daß auf einem
Gewindestück (*d*), welches auf einem als
Ersatzminenbehälter dienenden Rohre (*e*)
75 verschiebbar ist, ein biegsamer Vorschub-
stift (*f*) befestigt ist, der in einer Außen-
nut (*g*) des oberen Behälterteiles lagert
und im unteren Behälterteil in einem an
die Außennut anschließenden Rohr nach
80 der Mitte des Bodens des Behälters ge-
führt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

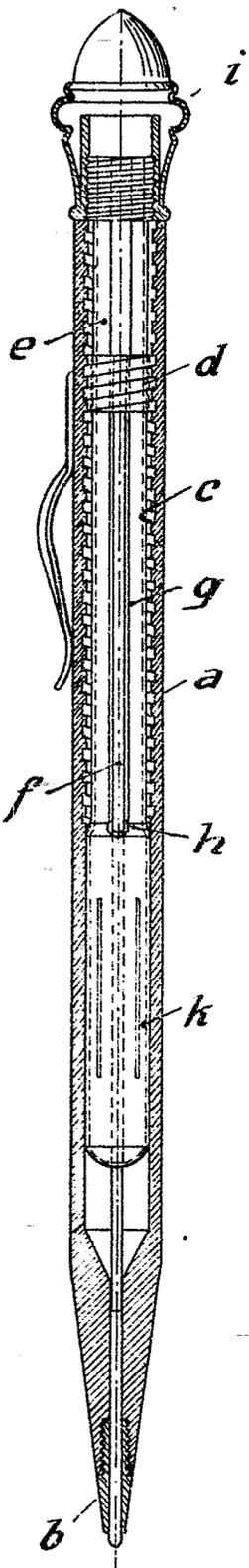


Abb. 2.

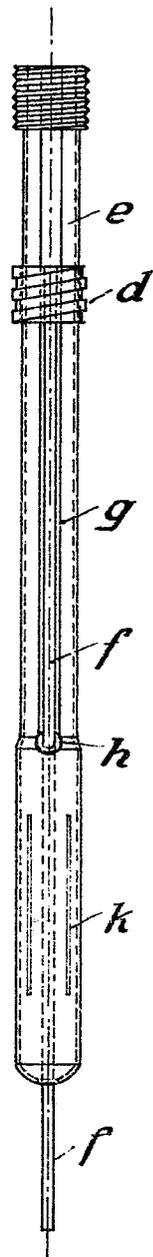


Abb. 3.

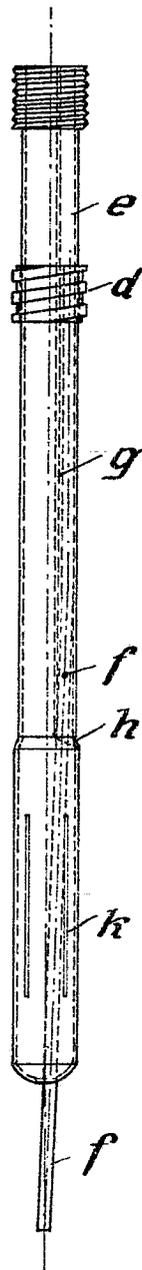


Abb. 4.

